

Dokumentationsbogen

Handlungsfeld: Produktive Problembewältigung
Prozessbegleiter*in: Claudia Eichenberg

Datum: 18.12.2017

Ziel des heutigen Treffens	<p>Einführender Überblick über Problemfelder anhand der Studienergebnisse. Schwerpunkte definieren.</p> <p>Stellungnahme des stellvertretenden Klinikleiters der Kinder- und Jugendpsychiatrie Vitos zum Thema Probleme von Jugendlichen aus der Perspektive der Psychiatrie</p> <p>Zentrale Themenfelder fokussieren, Ziele formulieren (strukturell, personell), notwendige Arbeitsschritte entwickeln und kreative Ideen für ein umfassendes, richtungsweisendes Handlungskonzept erarbeiten.</p> <p>Arbeitsgruppentermine festlegen, inhaltliche Schwerpunkte bestimmen und Aufgaben verteilen.</p>
Eingeladene Referent*innen / Gäste	Stellv. Klinikleiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie Vitos
Zentrale Ergebnisse des heutigen Treffens:	<p>Ein Schwerpunkt des Handlungskonzeptes bezieht sich auf „sozial isolierte Jugendliche“ beziehen. Wo und wie können wir diese erreichen?</p> <p>Schule als der Ort, an dem diese Jugendlichen, rein theoretisch, zu erreichen sind. Hier bedarf es einer flächendeckenden, strukturierten Aufklärung. Multiplikatoren installieren.</p> <p>Image von Jugendamt, Psychiatrie und diversen Beratungsstellen ist eher negativ besetzt. Hier bedarf es eines Imagewandels. Hierzu Imagekampagne gesponsert z.B. u.a. von Einrichtungen/Firmen, welche auf jugendlichen Nachwuchs angewiesen sind (z.B. IHK).</p> <p>Individuelle Problemlagen sind, gerade in der Zeit von Pubertät, sehr schambesetzt. Es bedarf eines von Anonymität gekennzeichneten Kommunikationsweges, welcher sich als sehr niedrigschwellig ausweist und die Möglichkeit zu einer „Beratung“ zu diversen Themen bietet. Wiesbaden-App für Jugendliche.</p>

	<p>Wir recherchieren, welche Angebote es hierzu, gerade im Online-Sektor gibt und entwickeln hierzu eigene Ideen für die Stadt Wiesbaden.</p> <p>Wir benötigen Aussagen von diversen Jugendlichen, welche Angebote, Kommunikationsangebote sie nutzen würden.</p> <p>Angedachte Peer-Projekte, "ehemalige Betroffene" berichten in Schulklassen von individuellen Problemlagen und Bewältigungsstrategien (Migration, soziale Isolation, Depressive Verstimmung, soziale Benachteiligung etc.)</p> <p>Auffälliges Verhalten als „Symptom“ für Problemlage erkennen und durch entsprechende Haltung konstruktiven Prozess initiieren (Fortbildung von Lehrern und Pädagogen vom Kindergarten bis weiterführende Schule)</p>
Offene Fragestellungen, die heute entstanden sind:	<p>Welche Online- Angebote gibt es zu Problemlagen für Jugendliche?</p> <p>Wie ist die Entwicklung im Bereich der „Telefonseelsorge“?</p> <p>Wäre eine APP umsetzbar, die niedrigschwellige, zielgruppenspezifische und anonyme Beratung anbietet?</p> <p>Was finden Jugendliche als gutes Mittel, um in Kontakt zu gehen und was braucht es dazu?</p> <p>Wie kann man eine strukturelle Etablierung von „Wissen“ bzgl. spezifischer Angebote in Problemlagen am Ort Schule etablieren?</p> <p>Welche strukturell verankerten Fortbildungen gibt es im Bereich „Erkennen und Arbeiten mit „auffälligem Verhalten“ für Lehrpersonal und Pädagogen.</p> <p>Welche Fragen stellen wir im Kurzfilm?</p>
Für Weiterarbeit benötigte Expertise:	<p>Mitarbeiterin der „Nummer gegen Kummer“ (21.01.18)</p> <p>Expertin für Studienergebnisse (25.01.18)</p> <p>Organisierte Treffen mit Jugendlichen</p> <p>Austausch mit Kommunikationsagentur (App/ Image-Kampagne)</p>
Wer macht was bis wann?	<p>A.: Kontakt mit Kommunikationsagentur (bis 21.02.18)</p>

	<p>S.: Treffen mit Jugendlichen organisieren (bis März 2018)</p> <p>C.: Recherche zu Angeboten von Online-Beratung von Jugendlichen (bis 21.02.18)</p> <p>C.: Treffen an Louise-Schröder-Schule organisieren (bis Febr. 2018)</p> <p>R./T.: Interviewpartner für Kurzfilm eruieren (März 2018)</p> <p>Alle: Fragenkatalog entwickeln (21.02.18)</p> <p>Alle: Nachfrage bei Jugendlichen, wie die Idee mit App gefunden wird. (21.02.18)</p>
Sonstiges:	<p>Weitere Treffen:</p> <p>25.01.18 Input Expertin für Studienergebnisse Konradinallee 11, den Raum 2.260 (14:00 - 16:00)</p> <p>21.01.18 Heinrich von Kleist Schule/Neubau 1. Stock (16:00 - open)</p> <p>14.03.18 Stadtjugendpfarramt (16:00 - open)</p> <p>18.04.18 Stadtjugendpfarramt (16:00 - open)</p>

Amt für Soziale Arbeit, Abteilungen Jugendarbeit und Grundsatz, Konradinallee 11, 65189 Wiesbaden.